

Ausgabe 4 / Dezember 2018

bei uns

WOHNEN MIT HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN

HANSA
Baugenossenschaft



Neubau
„Haferblöcken“ ▶ **03**

Gesundes Wohnen ▶ **07**

Die HANSA-
Regiebetriebe ▶ **10**

50 TRIKOTSÄTZE FÜR HAMBURGER NACHWUCHSKICKER



Editorial



**> Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,**

... während sich im zurückliegenden außergewöhnlichen Sommer vieles im Freien abspielte, so freut man sich nun in der kalten Jahreszeit doch umso mehr über ein warmes Zuhause, in dem man es sich gemütlich machen kann. Doch die eigenen vier Wände sind nicht für alle selbstverständlich. Gerade geflüchtete Menschen haben es auf dem Hamburger Wohnungsmarkt schwer, eine Bleibe zu finden. Aus diesem Grund beteiligt sich die HANSA an einem zukunftsweisenden Modell: Im Projekt „Östlich Haferblöcken“ sollen neu gebaute Reihenhäuser zunächst Geflüchteten mit Bleibeperspektive eine Unterkunft bieten, bevor sie nach und nach für die Mitgliedschaft zur Verfügung stehen werden.

Nicht neu, aber besonders bewährt ist unsere Kooperation mit dem Olympia-Stützpunkt. Damit unterstützen wir nun bereits seit zehn Jahren Sportlerinnen und Sportler, wie die Beachvolleyballerin Isabel Schneider, beim Finden einer Wohnung. Auch ein Sportinternat für Jugendliche mit 16 Plätzen wurde

im Zuge der Kooperation im HANSA-Bestand installiert. Auf diese Weise werden optimale Rahmenbedingungen geschaffen, damit sich die angehenden Olympia-Teilnehmer ganz auf ihr Training konzentrieren können. Für die langjährige Förderung gab es nun eine Auszeichnung.

Dass sich hartes Training lohnt, wissen nicht nur Olympia-Sportler: Hervorragende Ergebnisse erzielte unser Malergeselle Jan Ohf beim Leistungswettbewerb der Maler- und Lackiererinnung und belegte damit den zweiten Platz. Lange Zeit zum Ausruhen bleibt nicht, der nächste Wettbewerb ist schon in Sicht. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen viel Erfolg!

Wenn Sie auch Lust zum Feiern haben, dann kommen Sie in den Nachbarschaftstreff Waschhaus Kaltenbergen. Dort organisieren engagierte Mitglieder einen vorweihnachtlichen Punschabend, zu dem Sie alle herzlich eingeladen sind. Denn im Winter wärmt doch nichts besser als ein Glas Punsch und nachbarschaftliche Gemeinschaft!

Eine schöne Adventszeit und viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe wünscht Ihnen

Ihr HANSA-Vorstand
Jana Kilian

INHALT

NEUBAU HAFERBLÖCKEN Innovatives Modell, integrativer Ansatz.	03
OYMPIA-TEILNAHME IM BLICK Beachvolleyballerin Isabel Schneider.	04
HERZLICH WILLKOMMEN Ausbildungsbeginn bei der HANSA.	05
HAUSNOTRUF Neue Konditionen.	05
GRATULATION! HANSA-Mitarbeiterjubiläen 2018.	06
SELBST AKTIV WERDEN mit dem telefonischen Hamburg-Service.	06
GESUNDES WOHNEN Richtig heizen und lüften.	07
AUS- UND UMBAUTEN Erst fragen, dann loslegen.	07
LERNINSEL JUIST 2018 Unser Azubi Magnus Voß war dabei!!	08
TOLLER ERFOLG! Malergeselle Jan Ohf zählt zu den Besten.	09
WILLKOMMEN AN BORD! Neue „alte“ Mitarbeiterin im Mieter-Service.	09
DIE HANSA-REGIEBETRIEBE Im Alltag unverzichtbar.	10
CHANSONS MIT SEEGANG Konzert des Trios „Hafennacht“.	11
EINLADUNG ZUM PUNSCHABEND im Waschhaus Kaltenbergen.	11
FAMILIENFRÜHSTÜCK mit der KiKo Familienberatung Eilbek.	12
ZWISCHEN MYTHOS UND WAHRHEIT Störtebeker-Lesung.	12
ES SIND NOCH PLÄTZE FREI Waschhaus Kaltenbergen.	13
HATHA-YOGA-KURS FÜR ALLE Neues Angebot im NBT Hammer Steindamm.	13
KULTUR VOR DER HAUSTÜR Von Bienen und Schmetterlingen.	14
„ALLE JAHRE WIEDER“ Das Lesecafé lädt zur Weihnachtsfeier.	14
<hr/>	
BEI UNS WOHNEN Trikots für die Nachwuchskicker.	15
Sozialer Wohnungsbau.	16
UNSER HAMBURG Rückkauf des Fernwärmenetzes.	18
UNSER SERVICE Preisrätsel.	20
Jahresgewinnspiel 2018 – die letzte Runde.	21
Angebote für Genossenschaftsmitglieder.	22
Impressum.	22
Hamburg-Tipps.	24

Neubau Haferblöcken

Innovatives Modell, integrativer Ansatz



In Hamburg-Billstedt errichtet die HANSA mit Partnern ein neues Quartier. Es verbindet Willkommens- mit moderner Wohnkultur.

mietet, einen sozialen Dienstleister der Freien und Hansestadt Hamburg. Basierend auf einem gemeinsam mit dem Hamburger Senat ausgearbeiteten Modell, nutzt „f&w“ die Häuser, um Geflüchteten mit Bleibeperspektive eine Unterbringung zu ermöglichen.

ziert sein, wobei sich die Miethöhe je Quadratmeter nicht von den Mittelreihenhäusern unterscheiden wird.

Voraussichtlich 2019 startet die HANSA – in einem zweiten Bauabschnitt – den Bau weiterer 43 Reihenhäuser, ein Viertel davon als Duplex-Häuser mit zwei Wohnungen je Gebäude.

Noch während der Laufzeit des Zeitmietvertrags wird „f&w“ die zur Verfügung gestellten Unterkünfte nach einem Stufenmodell im fünften, siebten und neunten Jahr nach Bezug schrittweise wieder an alle drei Bauherren übergeben. Unsere Genossenschaft kann so die zunächst zur Fremdnutzung bereitgestellten Häuser Ihnen als Mitglied bzw. am Markt anbieten. Im Gegenzug verpflichten wir uns, für jedes zurückerhaltene Reihnhaus zwei Wohnungen aus unserem Bestand an Geflüchtete mit Bleibeperspektive zu vermieten.

„Das Modell Haferblöcken ist ein Investment in die Zukunft, von dem mittelfristig die Mitglieder unserer Genossenschaft und letztlich wir alle als Gesellschaft profitieren“, betont HANSA-Vorstand Dirk Hinzpeter. Das innovative Modell vergrößere nicht nur die Chancen auf gelungene Integration, es sei aufgrund der Vielfalt der Bewohner auch ein tragfähiges Fundament zum Aufbau stabiler Nachbarschaften, ergänzt HANSA-Vorstand Jana Kilian. „Gemeinsam mit den beiden anderen Partnern werden wir das Projekt von Anfang an mit einem Quartiersmanagement begleiten“, kündigt Kilian an. Parallel wurde bereits ein übergeordnetes städtisches Quartiersmanagement eingerichtet.

Die Mittelreihenhäuser werden im 2. Förderweg über eine 15-jährige Laufzeit durch die Hamburgische Investitions- und Förderbank mitfinanziert. Die Endreihenhäuser werden frei finan-

> DAS PROJEKT HAFERBLÖCKEN – EIN INVESTMENT IN DIE ZUKUNFT

Unter dem Projektnamen „Östlich Haferblöcken“ errichtet die HANSA mit zwei Partnern derzeit ein neues Quartier am Öjendorfer See. Der Plan sieht in einem ersten Bauabschnitt 112 Reihenhäuser und 30 Wohnungen in zwei Geschossbauten vor. Die HANSA wird hiervon nach derzeitigem Stand 21 Reihenhäuser im Oktober 2019 fertigstellen. Im Anschluss werden sie befristet an „fördern und wohnen“ („f&w“) ver-

Oympia-Teilnahme im Blick Beachvolleyballerin Isabel Schneider



Im August erhielt die HANSA die Auszeichnung zum offiziellen Förderer des Olympia-Stützpunktes

Isabel Schneider (links) mit ihrer Teampartnerin Victoria Bieneck

Raum verdichtet, von den Indoor-Courts für das Wintertraining und den Außenplätzen über Krafraum und Physiotherapie bis zum Mental-Training.“ Den Athleten stehen zudem spezielle Laufbahnberater zur Seite.

Angepasst an die individuelle Lebenssituation helfen diese, gemeinsam mit den Sportlern Konzepte zu entwickeln, die die sportliche mit einer beruflichen Karriere verbinden. Und die Laufbahnberater unterstützen bei der Wohnungssuche. So wie bei Schneider, die anfangs bei einer Freundin unterkam, aber schon bald ihre eigenen vier Wände beziehen konnte. „Übrigens nicht mit Victoria“, sagt die rheinische Frohnatur und lacht: „Wir verbringen so viel Zeit miteinander, dass für uns beide klar war, auf keinen Fall zusammenzuziehen.“

„Hier sind alle Gegebenheiten, die wir benötigen, auf engem Raum verdichtet“

Isabel Schneider

Sich ganz auf ihren Sport fokussieren zu können, verdankt Schneider auch der HANSA. Seit fast drei Jahrzehnten stellt die Genossenschaft in der Hansestadt Wohnungen aus ihrem Bestand zur Verfügung – für Funktionäre, für Trainer, für Athleten. Im vergangenen August wurde sie für dieses Engagement ausgezeichnet: Die HANSA ist nun offizieller Förderer des Olympia-Stützpunktes Hamburg/Schleswig-Holstein – eine von bundesweit derzeit 18 sportartübergreifenden Betreuungs- und Service-Einrichtung des Spitzensports.

„Für uns Kaderathleten schafft das Voraussetzungen, wie sie besser nicht sein könnten“, betont Schneider. Sie will so lange Beachvolleyball spielen, wie es ihr Körper erlaubt und wie sie Spaß daran hat. Und was soll danach kommen? „Mit meinem BWL-Studium und dem Bachelor in der Tasche fühle ich mich gut aufgestellt“, sagt die junge Frau. Sie könne sich vorstellen, nach ihrer Karriere im Leistungssport in der Personal- oder der Marketing-Abteilung eines Unternehmens Fuß zu fassen. „Erst einmal aber habe ich Olympia im Blick!“

Die deutsche Meisterin im Beachvolleyball, Isabel Schneider, kann sich ganz auf ihren Sport konzentrieren – auch dank der HANSA.

Spiele 2020 in Tokio qualifizieren. „Für die deutschen Frauen-Teams gibt es allerdings nur zwei Startplätze“, sagt Schneider, „und die Konkurrenz im Beachvolleyball ist hierzulande sehr groß.“ Umso mehr komme es auf die internationale Platzierung an. Aktuell liegt Schneider mit ihrer Partnerin in aussichtsreicher Position: „2018 konnten wir uns von Rang 22 auf Rang 10 steigern“, freut sich Schneider.

Ein Lackmustest auf dem Weg zu Olympia ist die Weltmeisterschaft im kommenden Jahr in Hamburg. Nachdem Schneider erstmals bei den diesjährigen, ebenfalls in der Hansestadt ausgetragenen World Tour Finals – hier messen sich die besten Teams der Welt – mit von der Partie war, fiebert sie der WM im eigenen Land entgegen: „Vor heimischem Publikum als Lokalmatadorin in dieser Atmosphäre im Stadion am Rothenbaum spielen zu dürfen, ist einzigartig, und wir hoffen natürlich auf eine Medaille.“ Das gäbe Rückenwind für Tokio.

Mit dem Olympia-Stützpunkt in Hamburg findet sie optimale Bedingungen für ihre Sportlerkarriere vor. Für Schneider, in Ottfingen im Sauerland geboren und in Olpe aufgewachsen, war es daher nur folgerichtig, Anfang 2017 von der Bigge an die Elbe zu ziehen. „Hier sind alle Gegebenheiten, die wir benötigen, auf engem

> DIE HANSA – OFFIZIELLER FÖRDERER DES OLYMPIA-STÜTZPUNKTES HAMBURG

Gemeinsam mit ihrer Spielpartnerin Victoria Bieneck ist Isabel Schneider die amtierende Deutsche Meisterin im Beachvolleyball – der Lohn für eine sehr konstante Saisonleistung. Sie habe sich damit einen Kindheitstraum erfüllen können, erklärt Schneider: „Es war ein ganz besonderer Moment, endlich ganz oben auf dem Treppchen zu stehen, das habe ich unglaublich genossen!“ Danach machte die 27-Jährige mit ihrem Freund erst mal Urlaub auf Mauritius. Längst aber hat wieder die Vorbereitung auf neue, höhere Ziele begonnen.

Die Wahl-Hamburgerinnen Schneider und Bieneck, die für den Hamburger SV auflaufen, möchten sich unbedingt für die Olympischen



Herzlich willkommen

Ausbildungsbeginn bei der HANSA



V.l., vorn: Fenja Reich, Hanna-Marie Jeglinski, Michel von Malottke; hinten: Yvonne Goldschmidt (Ausbildungsleitung) und Dennis Jahn (Regieleitung Maler)

➤ Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres am 1. August konnte die HANSA gleich drei neue Azubis in ihren Reihen begrüßen: Für das Berufsbild der Immobilienkauffrau sind es Fenja Reich und Hanna-Marie Jeglinski; Michel von Malottke lässt sich bei uns zum Maler und Lackierer ausbilden. Hier berichten die jungen Nachwuchskräfte, wie sie ihren Start bei der Genossenschaft empfunden haben.

HANNA-MARIE JEGLSKI:

„Mit einer Präsentation über die HANSA begann mein erster Ausbildungstag. Anschließend lernten meine beiden Mit-Azubis und ich unsere neuen Kollegen sowie das Bürogebäude kennen. Zunächst durchlaufe ich die Abteilung Mieter-Service. Hier fühlte ich mich gleich ins Team integriert und hatte das Glück, direkt an einer Wohnungsbesichtigung teilnehmen zu dürfen. So interessant wie der erste Tag verliefen bis jetzt alle Wochen der Ausbildung, so dass ich über meine Berufswahl in diesem Unternehmen sehr froh bin.“

FENJA REICH:

„Mit Vorfreude, aber auch einer großen Portion Nervosität, bin ich am ersten Tag meines Berufslebens ins HANSA-Bürogebäude gegangen. Dort lernte ich gleich Hanna kennen, was mir meine Nervosität ein wenig genommen hat. Wir wurden über das Unternehmen, seine Leitlinien und Organisatorisches informiert. Das hat mir einen guten Eindruck über Philosophie und Struktur der Genossenschaft vermittelt. Alle Kollegen im Haus haben uns sehr herzlich empfangen. Am zweiten Tag wurde ich in der IT-Abteilung in die Programme eingewiesen, mit denen ich seither täglich arbeite. Ich freue mich schon jetzt auf eine spannende Ausbildungszeit bei der HANSA!“

MICHEL VON MALOTTKE:

„Mein erster Eindruck von der HANSA? Ich habe in jeder Abteilung nur sehr nette Kollegen kennengelernt, mit denen das Arbeiten eine Menge Spaß macht. Nach den ersten Wochen kann ich sagen: Besonders gefällt mir der Kontakt zu und das Arbeiten bei den Mitgliedern.“

Hausnotruf

Neue Konditionen

➤ Seit nunmehr drei Jahren unterstützt die HANSA in Kooperation mit dem ASB – Arbeiter-Samariter-Bund Sozialeinrichtungen GmbH – die Einrichtung von Hausnotrufgeräten in den eigenen vier Wänden. Uns ist es wichtig, dass gerade auch alleinlebende Personen im Notfall einen direkten Kontakt zu schneller Hilfe haben.

Bisher hat die HANSA die einmalige Anschlussgebühr in Höhe von 10,49 € für ihre Mitglieder übernommen. Nun haben die Hausnotrufanbieter, unter anderem auch der ASB, mit dem Spitzenverband der gesetzlichen Krankenkassen nach vielen Jahren eine Erhöhung der Entgelte für den Hausnotruf vereinbart. Die bisher geltenden Preise für die Bereitstellung, Installation sowie für den Abbau der Geräte werden zu einer Pauschale zusammengefasst. Diese Pauschale beträgt

ab dem 1. Januar 2019 **23,00 € monatlich**. Die einmalige Anschlussgebühr entfällt.

Um für Sie die Anschaffung eines Hausnotrufgerätes weiterhin attraktiv zu gestalten, hat die HANSA beschlossen, anstelle der bisherigen Anschlussgebühr nun den ersten Monat zu finanzieren. Sollten Sie sich für einen Hausnotruf entscheiden, zahlt die HANSA einmalig 23,00 € – Sie müssen erst ab dem zweiten Monat die monatliche Gebühr übernehmen. Wir hoffen, Ihnen sagt unser Angebot zu.



Foto: monkey/businessimages/istock

Wir sagen Danke!

Gratulation!

HANSA-Mitarbeiterjubiläen 2018



V.l.: Jens Wiedemann, Kay Hepprich, André Hohensee

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder einigen HANSA-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern zum Dienstjubiläum gratulieren und ihnen für ihre langjährige Verbundenheit mit dem Unternehmen danken.

25 JAHRE

Jubiläum am 1. Januar
André Hohensee, Maler-Regie
Kay Hepprich, Haustechnik

Jubiläum am 1. November
Jens Wiedemann, Interner Service/IT

10 JAHRE

Jubiläum am 1. August
Katharina Stolp, Kundenmanagement
Kay-Uwe Strunk, Gärtner-Regie

Jubiläum am 1. September
Frank Pieper, Hauswart

Selbst aktiv werden mit dem telefonischen Hamburg-Service

Bei bestimmten Themen im öffentlichen Raum oder Hilfe bei persönlichen Anliegen können Sie sich auch direkt an die Stadt wenden.

> DIE STADT HAMBURG BIETET SERVICE-NUMMERN FÜR VIELE FÄLLE

Sie ärgern sich über defekte Straßenlaternen, unebene Gehwegplatten oder über einen wilden Müllplatz im Quartier? Mängel im öffentlichen Raum können Sie selbstständig bei städtischen Einrichtungen melden. Den passenden Ansprechpartner finden Sie online, doch nicht jeder hat Erfahrung mit dem oder Zugang zum Internet. Deshalb hat Yvonne Schust, Mietervertreterin im Quartier Letzter Heller, für Sie die wichtigsten Service-Nummern herausgesucht.

Für allgemeine Fragen zu behördlichen Einrichtungen und anderen Organisationen in der Hansestadt wählen Sie bitte die Rufnummer des **Telefonischen Hamburg-Service**. Diesen erreichen Sie unter 040 42828-0 oder unter der Kurzwahl 040 115 werktags von 7 bis 19 Uhr.

Fallen Ihnen rund um Ihre Wohnanlage auf öffentlichem Grund Schäden oder Mängel auf, können Sie diese ebenfalls telefonisch melden. Mit **Hamburg Verkehrsanlagen** (040 80 60 90 40), der **Stadtreinigung Hamburg** (Hotline „Saubere Stadt“: 040 2576 1111, **Winterdienst-Hotline**: 040 2576 1313) und **Hamburg Wasser** (Entstördienst: 040 7888 33333, Kunden-Center: 040 7888 2222) seien hier die wichtigsten Rufnummern genannt.



Foto: Bojan89/istock

Das **Beschwerdetelefon Pflege** können Sie dagegen ansprechen, wenn Sie sich über eine ambulante oder stationäre Pflegeeinrichtung in Hamburg ärgern. Die Experten dort stehen Ihnen auch bei Problemen mit Ihrer Pflegekasse mit Rat zur Seite und versuchen, bei Streitig-

keiten mit Behörden und Institutionen beim Thema Pflege zu vermitteln. Ganz grundsätzlich sollten Sie das Beschwerdetelefon nutzen, um Mängel und Hindernisse im Zusammenhang mit der Pflege in Hamburg vorzutragen. Die Rufnummern lauten 040 2805 3822 oder 040 428 54 3191.

Wer in der digitalen Welt wie selbstverständlich unterwegs ist, kann natürlich auch über den elektronischen Weg mit Behörden und Einrichtungen der Stadt Hamburg in Kontakt treten. Der sogenannte **Behördenfinder** weist Ihnen mit wenigen Klicks im Internet unter www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg den Ansprechpartner für Ihr Anliegen aus, gibt Öffnungszeiten, Adressen und Leistungsbeschreibungen preis und stellt notwendige Unterlagen und Formulare zum Download bereit.

Die wichtigsten Dienstleistungen der Stadtreinigung Hamburg (SRH) finden Sie außerdem in einer App. Diese können Sie über den „App-Store“ Ihres Smartphone-Betriebssystems gratis herunterladen. Geben Sie im Suchfeld einfach „Stadtreinigung Hamburg“ ein. Zu den meistgenutzten Funktionen der SRH-App zählt übrigens „Müllecke melden“.

Gesundes Wohnen

Richtig heizen und lüften



Beim Atmen, Duschen, Kochen,

Wäschetrocknen, selbst im Schlaf:

Überall entsteht Feuchtigkeit –

die Ursache für Schimmelbildung.

➤ Luft hat die Eigenschaft, sich mit Wasser zu verbinden. Und je wärmer sie ist, desto mehr Feuchtigkeit kann sie aufnehmen. Gelangt diese warme, feuchte Luft auf kühlere Flächen, schlägt sich das in ihr enthaltene Wasser als Kondensat nieder. Auch durch relativ große Temperaturunterschiede innerhalb einer Wohnung beziehungsweise innerhalb einzelner Räume kann Kondenswasser entstehen. Klassischerweise kühlere Bereiche wie etwa das Schlafzimmer sind häufig als Erstes betroffen.

Den wenigsten von uns ist bewusst, wie groß die Wassermengen sind, die bei normaler Nutzung in einer Wohnung freigesetzt und von der Luft aufgenommen werden. Allein im Schlaf gibt eine Person pro Nacht über Haut und Atemluft etwa einen Liter Wasser ab. Außerdem wird die Luft bei Kochvorgängen, beim Geschirrspülen, Baden, Duschen und Waschen mit Wasserdampf angereichert. Selbst Ihre schönen Zimmerpflanzen tragen zur Luftbefeuchtung bei, weil das meiste Gießwasser verdunstet.

Daher ist es wichtig, täglich mehrfach zu lüften. Das Lüften mit gekippten Fenstern reicht dafür aber nicht aus. Die Luft wird nicht ausgetauscht, sondern nur warme, aufsteigende Luft entweicht.

Richtig: stoßlüften, also die Fenster im jeweiligen Raum vollständig öffnen – je nach Jahreszeit für mindestens fünf bis maximal 15 Minuten. Bei Querlüftung reichen zwei bis fünf Minuten. Denn hierbei wird zusätzlich ein Durchzug in der Wohnung erzeugt. Während des Lüftens Heizkörperventile schließen und Raumthermostate zurückdrehen.

Kommt es dennoch zu einem Schimmelbefall, ist es recht einfach, ihn zu erkennen. Es bilden sich dabei nämlich dunkle Flecken auf den Oberflächen, meist schwarz, grün oder braun. Sind Sie sich unsicher, ob Sie Schimmel entdeckt haben, wenden Sie sich an Ihren Hauswart oder an den „Mein HANSA-Service“ unter der Rufnummer 040 69201 110. Mit unseren Experten ermitteln wir die Ursache für den Befall, sanieren Feuchteschäden und verwenden schonende biologische Verfahren zur Entfernung der Schimmelsporen.

Gemeinsam mit Ihnen als Mitglieder möchten wir in unseren Quartieren für eine gesunde Raumluft und ein angenehmes Wohnklima sorgen. Deshalb haben wir für Sie auf unserer Webseite einen Flyer zu diesem Thema („Richtig heizen und lüften“) zum Download bereitgestellt. Diesen Flyer lassen wir Ihnen auf Anfrage aber auch gern per Post oder per E-Mail zukommen. Bitte sprechen Sie uns bei Interesse an.

➤ **Ob Sie Ihr Heim oder auch nur einen einzelnen Raum grundlegend verschönern oder dauerhaft verändern möchten: Eine Genehmigung ist zwingend.**

Die meisten unserer Mitglieder leben seit vielen Jahren in ihrer HANSA-Wohnung – und nehmen von Zeit zu Zeit Verschönerungen in Eigenregie vor. Als Genossenschaft freuen wir uns natürlich über dieses Engagement, denn es wertet die betreffende Wohnung auf.

Wenn Sie in Ihren gemieteten Räumen eine nachhaltige Veränderung planen, benötigen Sie allerdings immer eine schriftliche Genehmigung der HANSA. Dies gilt etwa für den Einbau einer neuen Küche, das Verlegen eines

Aus- und Umbauten Erst fragen, dann loslegen

neuen Bodenbelags, die Neuverfließung des Badezimmers, selbst für das Aufstellen eines Aquariums.

Ebenfalls eine Genehmigung benötigen Sie für Veränderungen, die das Gesamtbild der Wohnanlage beeinflussen oder sogar eine bauliche Veränderung darstellen – etwa das Aufstellen einer Windschutzwand, das Anbrin-

gen einer Markise oder die Vergrößerung der Terrasse. Vor Beginn dieser und ähnlicher Arbeiten sollten Sie uns eine kurze schriftliche Anfrage mit Angabe Ihrer vollständigen Anschrift und der Bitte um Genehmigung stellen. Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie für die geplanten Maßnahmen eine Genehmigung benötigen, sprechen Sie gern Frau Lübbert unter der Rufnummer 040 69201 284 an.

Lerninsel Juist 2018

Unser Azubi Magnus Voß war dabei!



Auch in diesem Jahr nahmen wieder 20 Auszubildende aus der Wohnungswirtschaft an der einwöchigen Lerninsel auf der Nordseeinsel Juist teil.

> DAS LOSGLÜCK ENTSCHEIDET: SEIT 2011 FAHREN HANSA-AZUBIS NACH JUIST

Er konnte sein Losglück zunächst kaum fassen: In seinem zweiten Ausbildungsjahr zum Immobilienkaufmann bei der HANSA durfte Magnus Voß mit auf die Insel Juist. Maximal 20 Azubis aus der norddeutschen Wohnungswirtschaft wird die Möglichkeit geboten, ihre persönlichen, so-

zialen und methodischen Kompetenzen – die „Soft Skills“ – zu schärfen. Während einer Woche lernen die Teilnehmer unter anderem verschiedene Präsentations- und Kreativitätstechniken, üben sich in Projektmanagement oder im „Design Thinking“.

Neben fachlichem Input gilt als besonderer Höhepunkt einer jeden Lerninsel das Fliegen



mit den Motorseglern unter professioneller Anleitung eines Fluglehrers. Es geht hier nur vordergründig um die Faszination des Fliegens. Vor allem sollen die Azubis ihre eigenen Grenzen überwinden und lernen, Verantwortung zu übernehmen – im konkreten Fall für sich selbst und für das Fluggerät. Die Lerninsel endet mit einer Abschlusspräsentation vor den Unternehmens- und Verbandsvertretern. Dabei stellen die Nachwuchskräfte ihre persönlichen Erlebnisse und die vermittelten Seminarinhalte auf kreative Art vor.

Die Lerninsel Juist wurde 2004 von der Firma „Aareon“ und dem „Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V.“ („vnw“) aus der Taufe gehoben und findet sowohl bei den Auszubildenden als auch bei den Unternehmen großen Anklang.



Wir gratulieren!

Toller Erfolg! Malergeselle Jan Ohf zählt zu den Besten

Beim Landesleistungswettbewerb der Hamburger Maler- und Lackierergesellschaft hat es unser ehemaliger Auszubildender Jan Ohf aufs Siegereck geschafft.

Und das mit großem Erfolg: Mit einer sehr guten Wettbewerbsquote von 91,0 Prozent belegte Ohf den zweiten Rang, nur knapp geschlagen vom Sieger, der auf 91,3 Prozent kam. Bereits bei einem Bestenwettbewerb der Stiftung ein halbes Jahr zuvor war der Malergeselle der HANSA für seine Top-Leistungen ausgezeichnet worden. Das jetzige gute Abschneiden beim Landesleistungswettbewerb bestätigt Ohfs Fähigkeiten.

Die HANSA-Vorstände Jana Kilian und Dirk Hinzpeter gratulieren Jan Ohf herzlich zu diesem Ergebnis. Es sei zugleich eine Anerkennung für HANSA-Regieleiter Dennis Jahn und sein Team für eine engagierte, zielgerichtete Ausbildung. Ohf hat bereits das nächste Ziel im Blick: Dank des hohen Niveaus beim Innungswettbewerb wurde er auch zum „Nordcup“ des Maler- und Lackierhandwerks eingeladen. Hierbei treten Junggesellen aus dem gesamten Norden gegeneinander an. Wir drücken Jan Ohf dafür alle Daumen!

> Mitte August hatte die Maler- und Lackierergesellschaft der Hansestadt erneut zu ihrem jährlich veranstalteten Leistungswettbewerb für Auszubildende in diesem Berufsfeld geladen. Eine Teilnahme ist an die Bedingung geknüpft, dass der betreffende Azubi zu den zehn Besten seines Abschlussjahrgangs zählt. Aufgrund seiner herausragenden Prüfungsergebnisse in diesem Frühjahr war auch Jan Ohf, Malergeselle bei der HANSA, mit dabei.



Jan Ohf (rechts) mit Ausbilder Dennis Jahn (Regieleitung Maler)

Willkommen an Bord! Neue „alte“ Mitarbeiterin im Mieter-Service



> **IMMOBILIENKAUFFRAU BENTE PLOOG IST WIEDER IM TEAM**

Das war für einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HANSA Anfang des Jahres vielleicht eine Überraschung. Unsere ehemalige Auszubildende Bente Ploog, die wir nach bestandener Abschlussprüfung zur Immobilienkauffrau im Anschluss an ihre Ausbildung mangels freier Stelle nur ein halbes Jahr beschäftigen konnten, hat nach anderthalb Jahren ihres Weges den Weg zurück zur HANSA gefunden.

Als Angelika Biebel, Teamleitung Personal-Service, im August 2017 die Bewerbung von Bente Ploog auf den Tisch bekam, erinnerte sie sich

nur zu gut an die Abschieds-Mail von Bente, in der sie dem gesamten HANSA-Team für die tolle Unterstützung während der Ausbildungszeit dankte. Und damit die Kollegen sie immer in guter Erinnerung behalten sollten, gab's zum Abschied selbst gebackenen Kuchen. Verständlich, dass man so eine Mitarbeiterin nur schweren Herzens ziehen lässt. Umso schöner, dass es mit der erneuten Einstellung geklappt hat und sie wieder zurück ist. Fröhlich und stets gut gelaunt betreut sie nun wieder im Mieter-Service zusammen mit ihren Kolleginnen und Kollegen im Team Alster unsere Mitglieder.

Kurz vorgestellt

Die HANSA-Regiebetriebe Im Alltag unverzichtbar



Der Erhalt lebenswerter Quartiere für unsere Mitglieder wäre ohne unsere Maler, Gärtner und Haustechniker nicht vorstellbar.



➤ DIE REGIEBETRIEBE SIND EINE WICHTIGE SÄULE DER HANSA

Unsere Genossenschaft verfügt über knapp 9.700 Wohnungen in ganz Hamburg. Ein Teil der laufenden Instandhaltung sowie ein Großteil der Pflege der Außenanlagen werden in den HANSA-eigenen Regiebetrieben mit insgesamt 39 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erbracht. Für diese Regiebetriebe mit Malern, Haustechnikern und Gärtnern wurde jüngst aufgrund ihrer zunehmenden Bedeutung eine eigene Abteilung geschaffen. Neben der Bestandstechnik und der Neubautechnik bildet sie die dritte Säule innerhalb der Technik.

Standort der Regiebetriebe ist nicht die HANSA-Zentrale im Lämmersieth in Hamburg-Barmbek, sondern der Bauhof im Bornkamp im Stadtteil Marienthal. Von hier aus steuern drei Regieleiter den Einsatz der Fachkräfte und sorgen dafür, dass ausreichend Material vorhanden ist. Sie werden dabei von zwei Assistenten unterstützt. Zu den Aufgaben zählen, Reparaturmeldungen entgegenzunehmen, Termine mit den Mitgliedern zu vereinbaren und die Aufträge vor Ort abzuarbeiten – quasi wie ein externer Handwerksbetrieb.

Die Malerarbeiten werden in den meisten Fällen in bewohnten Wohnungen ausgeführt. Hinzu kommt eine Kolonne, die Treppenhäuser streicht oder in den Außenbereichen Fenster, Müllboxen und Bänke mit einem neuen Anstrich versieht. All das erfolgt in enger Abstimmung mit der Bestandstechnik. Eine weitere Aufgabe ist die Schimmelsanierung, die zunehmend an Bedeutung gewinnt. „Wir arbeiten bei unseren Mitgliedern so, als wäre es unser eigenes Zuhause, und versuchen, das bestmögliche Ergebnis zu erzielen“, sagt Dennis Jahn, Regieleiter der Maler und zertifizierter Schimmelsanierer.

„Wir arbeiten bei unseren Mitgliedern so, als wäre es unser eigenes Zuhause“

Dennis Jahn, Regieleiter der Maler

Der Gartenregiebetrieb ist für die Pflege der Außenanlagen verantwortlich. Zur Wahrung der Verkehrssicherheit kümmert er sich um über 100 Spielplätze und den Bestand von 3.800 Bäumen. Erfreulich waren die guten Ergebnisse aus der Mitgliederbefragung zum Eindruck der

Außenanlagen. Künftig wird die HANSA den Fokus noch stärker auf eine nachhaltige und ökologische Pflege legen.

Zum Haustechnikbereich gehören zwei Klempner und ein Elektriker. Er ist damit der kleinste der drei Regiebetriebe. Die Klempner erneuern Sanitäröbekte oder setzen Armaturen in stand. „Unsere eigenen Handwerker identifizieren sich mit der HANSA, blicken nach links und rechts und unterstreichen damit den Service-Gedanken“, betont Benjamin Rausch, Regieleiter der Haustechnik. Sämtliche Wartungsverträge werden in seinem Regiebetrieb abgeschlossen und deren Ausführung überwacht. Dazu zählt auch die gesetzlich vorgeschriebene Legionellenprüfung in einem Teil des Wohnungsbestandes.

„Der Handwerkerangel wird sich in den kommenden Jahren weiter verschärfen. Aus diesem Grund ist diese dritte Säule innerhalb der Technik ein entscheidender Erfolgsfaktor bei der Bewirtschaftung des HANSA-Wohnungsbestandes“, verdeutlicht Christian Barthel als Abteilungsleiter der drei Regiebetriebe.



Chansons mit Seegang

Konzert des Trios „Hafennacht“



**> FREITAG, 7. DEZEMBER 2018,
JUBILATE-KIRCHE HAMBURG-ÖJENDORF**

Liebe Mitglieder, wir laden Sie herzlich zum großen Weihnachtskonzert mit dem Trio „Hafennacht“ ein. Ihre „Chansons mit Seegang“ bieten die drei Künstler am Freitag, 7. Dezember, in der Jubilate-Kirche in Hamburg-Öjendorf dar. Einlass ist ab 17:45 Uhr, das Konzert beginnt um 18:30 Uhr. Gegen 19:15 Uhr ist eine Pause vorgesehen. Die Veranstaltung endet gegen 20:45 Uhr.

Die Jubilate-Kirche in der Merkenstraße 4 ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen – zum Beispiel mit der U-Bahn bis zur Station Merkenstraße, die jetzt auch über einen Fahrstuhl verfügt. Das Gotteshaus selbst ist ebenfalls barrierefrei ausgelegt.

Da das Konzert aus Mitteln des HANSA-Nachbarschaftsfonds finanziert wird, ist der Eintritt frei. Bringen Sie gern Freunde und Verwandte mit! Snacks und Getränke erhalten Sie günstig vor Ort. Alle Einnahmen sowie stets willkommene Spenden gehen an die Jubilate-Kirche, als Dank für die großartige dreijährige Zusam-

menarbeit und dafür, dass sie ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Als Organisatorin hoffe ich auf eine rege Teilnahme – Ihre Uschi Boje, Mitgliedervertreterin im Quartier Dudenweg.

Einladung zum Punschabend im Waschhaus Kaltenbergen

Seien Sie dabei!

**> WEIHNACHTSSTIMMUNG
IM NACHBARSCHAFTSTREFF**

Am **Samstag, den 8. Dezember, ab 18:00 Uhr** lädt das Waschhaus Kaltenbergen (Kaltenbergen 22, 22117 Hamburg) alle HANSA-Mitglieder zum gemeinsamen Punschabend ein. Organisiert wird die Veranstaltung von den beiden Mitgliedern Fred Lipka und Udo Heineken; weitere aktive Bewohnerinnen und Bewohner der Nachbarschaft

helfen tatkräftig mit. Bei Glühwein, Punsch und Häppchen kann in gemütlicher Atmosphäre geklönt und gefeiert werden. Die Veranstaltung wurde über den HANSA-Nachbarschaftsfonds beantragt und ist deshalb für Sie kostenfrei!

WICHTIG: Wer etwas aus den großen Glühwein- und Punschtopfen probieren möchte, sollte seinen eigenen Becher mitbringen!

Für alle, die den Nachbarschaftstreff Waschhaus Kaltenbergen noch nicht kennen, ist der Punschabend eine gute Gelegenheit, sich über Räumlichkeiten und Kursangebote zu informieren.



Foto: z13000/jstock

KIKO FAMILIENBERATUNG EILBEK

> Die KiKo Familienberatung Eilbek ist eine Einrichtung von Nordlicht e.V. und richtet sich vor allem an alle Eilberkerinnen und Eilbeker mit Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren. Sie bietet bei Fragen rund um die kleinen und großen Sorgen im Umgang mit Kindern ein offenes Beratungsangebot (Dienstag 8:00 bis 12:00 und Freitag 10:00 bis 16:00 Uhr) in der Ritterstraße 7 an.

Das Büro befindet sich in der Bewegungskita von Kinderwelt e.V. hinter der Sporthalle Ritterstraße. Ergänzend zur Einzelberatung und zu den offenen Angeboten veranstaltet die KiKo Informationsabende im Stadtteil zu unterschiedlichen Familienthemen sowie Gruppenangebote für Eltern und Kinder.

Haben Sie Fragen oder möchten Sie einen persönlichen Termin vereinbaren, wenden Sie sich gern an Lars Wiemer, Telefon 0176 80666424, oder Andrea Nikoleit, Telefon 0176 70556012.

Familienfrühstück mit der KiKo Familienberatung Eilbek

> **FAMILIENFRÜHSTÜCK IM NACHBARSCHAFTSTREFF HAMMER STEINDAMM**

Die KiKo Familienberatung Eilbek weitet das Frühstücksangebot im Nachbarschaftstreff der HANSA Baugenossenschaft eG, Hammer Steindamm 28, aus.



Ab sofort findet **immer montags** in der Zeit **von 10:00 bis 12:00 Uhr** ein offenes Familienfrühstück für Jung und Alt statt – herzlich willkommen sind uns Familien (Mütter, Väter, Großeltern mit oder ohne Kinder) aus dem Stadtteil und die Mitglieder der HANSA Baugenossenschaft. Leckerer gesunder Frühstück kostenfrei genießen, Kontakte knüpfen und einfach eine schöne Zeit miteinander haben.

Begleitet wird das Angebot vom Team der KiKo Familienberatung Eilbek.

Andrea Nikoleit, Diplom-Psychologin, und Lars Wiemer, Diplom-Pädagoge, freuen sich auf Ihren Besuch!

Zwischen Mythos und Wahrheit Störtebeker-Lesung



Prof. Dr. Jörgen Bracker



> **RÜCKSCHAU: SPANNENDE LESUNG IM WASCHHAUS KALTENBERGEN**

Mit den kürzer werdenden Tagen beginnt wieder die Zeit, sich guten Büchern zu widmen. Passend hierzu fand am 28. September im Waschhaus Kaltenbergen eine „historische“ Störtebeker-Lesung statt.

Zu Gast im Nachbarschaftstreff war HANSA-Mitglied Prof. Dr. Jörgen Bracker. Durch seine ehemalige Tätigkeit als Leiter des Museums für Hamburgische Geschichte verfügt er über die perfekten Voraussetzungen für seine jetzige Beschäftigung: das Schreiben wissenschaftlich fundierter historischer Romane. Vor einem gebannten Publikum las Prof. Dr. Bracker Ausschnitte aus dem ersten Band seiner Roman-Trilogie rund um den berühmten Seeräuber Störtebeker.

Im Roman „Genannt Claus Störtebeker“ werden die Fakten aus historischen Überlieferungen zu einer packenden Lebensgeschichte zusammengesetzt.

Auch die wohl bekannteste Episode aus Störtebekers Leben wollte der Autor dem Publikum nicht vorenthalten: Mit geheimnisvoller Stimme las er aus dem Kapitel, das von der grausigen Hinrichtung des Seeräubers handelte. Doch wurde Störtebeker tatsächlich – wie es die Sage behauptet – an jenem Tage auf dem Grasbrook hingerichtet? Oder konnte er möglicherweise seiner eigenen Enthauptung entkommen?

Die Lesung enthielt für die Zuhörerinnen und Zuhörer noch so manch unerwartete Wendung, bevor diese nach der spannenden Zeitreise wieder in den Herbstabend der Gegenwart entlassen wurden.

Es sind noch Plätze frei Waschhaus Kaltenbergen

Seien Sie dabei!



Foto: gojak/iStock

V AUFRUF: STRICKKLUB UND SENIORENGRUPPE SUCHEN NEUE MITSTREITER!

Zwei der Gruppenangebote, die wöchentlich im Waschhaus Kaltenbergen stattfinden, sind die Seniorengruppe und der Strickklub. Beide Angebote würden sich über einen Gruppenzuwachs sehr freuen.

Der Strickklub trifft sich immer dienstags von 16:00-18:00 Uhr. Die Teilnehmerinnen bringen ihre Strick- oder Stickwerke mit und bearbeiten diese in geselliger Runde. Ob dabei das Handarbeiten oder der gemeinsame Plausch im Vor-

dergrund stehen soll, entscheidet jeder für sich – Spaß macht es allemal!

Jeden Mittwoch von 15:00-17:00 Uhr ist Zeit für die Seniorengruppe. Kaffee & Kuchen, Brett- und Kartenspiele und der gegenseitige Austausch stehen hier auf dem Programm. In regelmäßigen Abständen werden auch Bingo-Nachmittage veranstaltet.

Haben Sie Interesse, an einer der Gruppen teilzunehmen? Dann kommen Sie gern ganz unverbindlich zu einem der Nachmittage im Nachbarnachmittage vorbei.



Hatha-Yoga-Kurs für alle Neues Angebot im NBT Hammer Steindamm

V ZUSÄTZLICHER YOGA-KURS SEIT MITTE OKTOBER

Der Kurs richtet sich an alle Interessierten, die Hatha-Yoga erlernen möchten oder auch schon Yoga praktizieren. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mit ihren unterschiedlichen körperlichen Voraussetzungen „abgeholt“.

Man muss nicht besonders flexibel oder leistungsfähig sein, vielmehr stehen das eigene Erleben und die Herausforderung, wirklich im Moment anzukommen, im Vordergrund. Beim Halten der Asanas (Körperhaltungen im Yoga) trainieren wir Gleichgewicht und

Gleichmut; wachsende Akzeptanz und Wertschätzung für uns selbst stellen sich dabei ein und öffnen uns für Veränderungen und Herausforderungen.

Durch regelmäßiges Praktizieren der Übungen kann eine Veränderung auf subtiler Ebene beginnen. Durch den ständigen Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung und die gezielte und bewusste Achtsamkeit auf das Atmen wird beim Üben der Asanas unsere körperliche, geistige und seelische Ausgeglichenheit gesteigert. So können körperliche und seelische Spannungen gelöst und eine höhere Konzentrationsfähigkeit erreicht werden. Zufriedenheit und höhere Lebensqualität sind die Folge.



Foto: FaCamera/iStock

DIE NÄCHSTEN TERMINE 2018:

Di., 4.12. und Do., 13.12. jeweils 19:30 bis 20:45 Uhr. Bitte eine eigene Yogamatte/unterlage und evtl. eine Decke mitbringen.

Mitglieder der HANSA zahlen 6 € pro Termin, Nicht-HANSA-Mitglieder zahlen 10 € pro Termin.

Kursleiterin Anja Kowalewski:

„Schon immer habe ich Bewegung geliebt. 2002 habe ich das erste Mal in einen Hatha-Yoga-Kurs geschnuppert, aber es war nicht Liebe auf den ersten Blick. Es war ungewohnt für mich, beim Halten der Asanas die Ruhe auszuhalten und mein Inneres zu entdecken. Aber da war etwas, was mich doch regelmäßig zu diesem und weiteren Yoga-Kursen geführt hat. 2011 bis 2012 vertiefte ich dann meine Yogapraxis durch eine 2-jährige Hatha-Yoga-Ausbildung (723 Std.) nach Sivananda bei Yoga Vidya in Winterhude, und seitdem unterrichte ich hier in Hamm – bisher in der STS Griesstraße, bei Yoga an der Alster, verschiedenen Firmen und dem ETV und freue mich täglich über Veränderungen auf meinem Yogaweg.“

Yoga ist für mich ein Lebensweg geworden, der sich ständig weiterentwickelt und vertieft. Es ist eine Reise nach innen, die zur eigenen Kraft und Stärke zurückführt. Ich bin sehr dankbar, diese Erfahrung weitergeben und mit anderen teilen zu dürfen.“

Kultur vor der Haustür

Von Bienen und Schmetterlingen ...

Spaß an
Kultur
mit der HANSA



Kultur vor der Haustür

die Schauspielerin Sonja Ewald vom Theater mimekry dem Publikum näher, wie wichtig Insekten für die Produktion unserer Nahrung sind und was biologische Vielfalt bedeutet.

Der Seniorengarten der Wohnanlage Billstedt-Kaltenbergen und die Terrasse des Nachbarschaftstreffs Letzter Heller waren ideale Spielorte für das Stück „Das Insektenhotel“. Mitten im Grünen fieberten die Kinder mit der quirligen Lisa mit, die im Gemüsegarten ihres Opas eine Kartoffel pflanzte, um aus der Ernte „die besten Pommes der Welt“ herzustellen. Nach und nach stellten sich alle Insekten vor, die für das Gedeihen der Kartoffelpflanze wichtige Aufgaben übernehmen: Da waren die ordnungsliebende Ameise, die blütenbestäubende hektische Biene oder aber auch der hungrige Marienkäfer, der für sein Leben gern Blattläuse verzehrt – beflissen halfen die Zuschauerinnen und Zuschauer den Tieren dabei, das ökologische Gleichgewicht im Gemüsegarten aufrechtzuerhalten.

Am Samstag, dem 22.9., verwandelte sich der Bolzplatz der Wohnanlage Rahlstedt-Waterblöckenwiese in eine bunte Schmetterlingswiese. Zum interaktiven Erzähltheater „Oh, du schöner Schmetterling“ versammelten sich trotz stür-

mischen Wetters einige mutige Kinder in Regenmontur unter dem aufgestellten Pavillon, um der Geschichte von Lea und den Schmetterlingen beizuwohnen. Mithilfe eines eingängigen Liedes lernten die Zuschauenden die lustigen Namen einiger Schmetterlingsarten kennen. Spielerisch stellte Sonja Ewald dar, wie verschieden die zugehörigen Raupen aussehen und welche Pflanzen und Blätter zu ihren Leibgerichten zählen.



Als Erinnerung bekamen alle Kinder ein paar Blumensamen mit auf den Weg, damit sie im Frühling auch in ihrer Nähe für ein Schmetterlingsparadies sorgen können.

> LEUCHTENDE KINDERAugEN BEI DEN „KULTUR VOR DER HAUSTÜR“-THEATER-AUFFÜHRUNGEN

An zwei Septemberwochenenden lud die HANSA im Rahmen der „Kultur vor der Haustür“-Reihe zu Naturtheaterstücken im Freien ein. Das Wetter fiel zwar teilweise schon recht herbstlich aus, nichtsdestotrotz waren die großen und kleinen Zuschauerinnen und Zuschauer voller Eifer dabei, als es darum ging, die Protagonistin Lisa beim Pflanzen einer Kartoffel zu unterstützen oder eine langweilige Rasenfläche in ein Schmetterlingsparadies zu verwandeln.

„Kribbeldi krabbeldi, Raupe frisst und frisst“ – auf kindgerechte und liebevolle Weise brachte

„Alle Jahre wieder“

Das Lesecafé lädt zur Weihnachtsfeier

> GLÜHWEIN UND GEBÄCK AM 21. DEZEMBER UM 16:00 UHR

Wie in jedem Jahr veranstaltet das Lesecafé im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm eine Weihnachtsfeier und lädt hierzu ein. In vorweihnachtlicher Atmosphäre, bei Glühwein und Gebäck werden weihnachtliche Geschichten und Gedichte vorgetragen.



Foto: knape/istock

Kommen Sie vorbei

Neben dem Vorlesevergnügen kommt auch das gemeinsame Singen nicht zu kurz. Und wie immer ist Helga Steffen mit ihrem Akkordeon vor Ort und begleitet den Gesang.

Sie alle sind herzlich eingeladen, am Freitag, den 21.12.18, um 16:00 Uhr im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm 28, 22089 Hamburg, dabei zu sein.

Dirk Fischer (Präsident HFV), Alexandra Chrobok (Vorstandsmitglied Verein-Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.), Carsten Byernetzki (stellv. Geschäftsführer, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit HFV), Richard Golz (ehemaliger Fußballtorwart, u. a. HSV und Freiburg) (v. l. n. r.).



HAMBURGER WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN E. V.

TRIKOTS FÜR DIE NACHWUCHSKICKER

Ordentlich was los im Sport Club Concordia von 1907: In Kooperation mit dem Hamburger Fußball-Verband e. V. (HFV) vergaben die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften am 18. August zum zweiten Mal 50 Trikotsätze an junge Fußballer/-innen. Alexandra Chrobok (Vorstandsmitglied Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.) und Dirk Fischer (Präsident HFV) begrüßten die jungen Mannschaften.

Bewerben konnten sich zwischen dem 1. März und dem 31. Juli alle Mädchen- und Jungs-Teams, die im HFV zusammengeschlossen sind. Pro Monat wurde zehnmals in die Lostrommel gegriffen, um die Gewinner der Trikot-Sets mit dem Logo der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften zu ermitteln. Übergeben wurden die Sets von der Hamburger Torwartlegende Richard Golz, der die Jungkicker/-innen natürlich

auch mit ein paar Ratschlägen versorgte und für alle Fragen offen war.

Aber wieso gerade das Sponsoring von Trikots? Alexandra Chrobok: „Damit möchten wir das faire Spielen und den gegenseitigen Respekt fördern. Und natürlich auch den Teamgeist, denn gerade beim Fußball zählt besonders ein Gedanke, den sich schon vor über 100 Jahren die Genossenschaftsgründer auf ihre Fahnen geschrieben haben: Gemeinsam mit einer Mannschaft kommt man zum Ziel.“

Das soziale Engagement kam auch bei den Jugendlichen großartig an, denn derartig hochwertige Trikots (Shirts, Hosen, Stutzen) der Marke Derbystar können sich viele Mannschaften nicht oder nur mit großer finanzieller Kraftanstrengung leisten. Alexandra Chrobok: „Die Jugend ist unsere Zukunft und wir wissen, dass es gerade hier an nötiger Unterstützung mangelt. Die wollen wir gerne geben!“



Lucas Kracht, Stürmer und Torschützenkönig 1. B-Jugend SV-Friedrichsgabe Norderstedt, freute sich riesig über das neue Trikot – und sein Verein freut sich immer über neue Mitglieder.

Na, und einen anderen positiven Nebeneffekt hat die Aktion natürlich auch: Wenn man so auf die Fußball-Ligen schaut, dann wird klar: Die Förderung angehender Torschützenkönige, Taktikgenies, Dribbelkünstler und Torwart-Titanen können wir in Hamburg gerade besonders gut gebrauchen.

Gelungene Beispiele von sozialem Wohnungsbau bei den Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften.



SOZIALER WOHNUNGSBAU

FÜNF MILLIARDEN EURO FÖRDERGELD: GUTER ERSTER SCHRITT MIT DICKEM ABER

Mitte September lud die Bundesregierung zu einem Wohngipfel ins Kanzleramt ein. Damit gab sie den Startschuss für eine Wohnraumoffensive, die das Wohnen wieder bezahlbar machen soll. Einer der Kernpunkte: der soziale Wohnungsbau.

Bemerkenswert: Für die Wohnraumoffensive hat die Bundesregierung ein Maßnahmenpaket mit 20 Eckpunkten geschnürt – und der soziale Wohnungsbau steht an erster Stelle. Der Bund will rund fünf Milliarden Euro für den sozialen Wohnungsbau zur Verfügung stellen, für einen Zeitraum von 2018 bis 2021. Rechtlich eigentlich ein Ding der Unmöglichkeit. Seit der Föderalismusreform ist der soziale Wohnungsbau reine Ländersache, eine Förderung durch den Bund nur noch bis 2019 erlaubt. Damit das Geld trotzdem fließen kann, soll jetzt sogar das Grundgesetz geändert werden.

Die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften verfolgen das Geschehen in Berlin mit großem Interesse. „Es ist ein Schritt in die richtige Richtung“, erklärt Monika Böhm, Vorstandsvorsitzende des Vereins Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V., „allerdings müssen jetzt noch viele weitere Schritte folgen.“ Rund 100.000 Sozialwohnungen sollen mit den Bundesmitteln finanziert werden. Nur: Allein in Hamburg fehlen 150.000 bezahlbare Wohnungen, wie die Hans-Böckler-Stiftung errechnet hat. In Berlin sind es mindestens 310.000, in Köln 86.000, in München 78.000. Monika Böhm: „Um das auch nur annähernd auszugleichen, reichen Fördermittel allein nicht aus. Genau so schnell müssen andere Maßnahmen in Angriff genommen werden, um grundlegende Hürden zu beseitigen.“ Seit Jahrzehnten sind die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften so etwas wie die Garanten für bezahlbare Mieten in Ham-

burg. Gut 130.000 Wohnungen haben sie im Bestand, die durchschnittliche Netto-Nutzungsgebühr liegt bei 6,37 Euro.

BAULAND FEHLT

„Unser Ziel ist es, für weitere bezahlbare Wohnungen zu sorgen“, unterstreicht Monika Böhm. „Dafür brauchen wir aber Bauland, das bezahlbar ist.“ Auf dem freien Markt ist das längst nicht mehr zu finden. Monika Böhm: „In unseren Augen gibt es hier nur eine Lösung: Für den sozialen Wohnungsbau müssen Grundstücke vergünstigt verkauft werden – und zwar ohne zusätzliche Auflagen. Diese treiben die Kosten unnötig in die Höhe.“

Im Maßnahmenpaket des Bundes ist dies sogar vorgesehen, zumindest soweit es sich um bundeseigenen Grund und Boden handelt. Allerdings dürfe das nicht darin enden, spezielle Gebiete am Rande der Stadt zur



Verfügung zu stellen, warnt die Vorstandsvorsitzende. „Wir brauchen eine gute Durchmischung der Gesellschaft im ganzen Stadtgebiet.“ Mit dem Drittelmix – also der Aufteilung von Neubauten in öffentlich geförderte, frei finanzierte und Eigentumswohnungen – hat die Stadt dafür ein sehr gutes Instrument geschaffen. „Für den sozialen Zusammenhalt müssen wir zwingend daran festhalten.“

Stattdessen muss an anderen Stellen dringend gerüttelt werden: den Bauordnungen von Bund, Land und Kommunen. Energie-sparverordnung, Backsteinerhalt, bauliche Erhaltungsverordnung ...: „In den vergangenen Jahren sind unzählige Vorschriften hinzugekommen, die im Einzelnen zwar durchaus ihre Berechtigung haben“, sagt Monika Böhm, „in der Summe verkomplizieren sie aber die Planung, ziehen die Baugenehmigungsverfahren in die Länge und verteuern den Bau.“

Im Rahmen der Wohnraumoffensive will die Bundesregierung diese grundlegende Hürde beseitigen und das Bauordnungsrecht weiterentwickeln und harmonisieren. „Wir hoffen nur, dass es die gleiche Gewichtung wie der Bau von Sozialwohnungen erhält. Schließlich greift eins ins andere.“

BEISPIEL NIEDERLANDE

Theoretisch könnte das Projekt sogar verhältnismäßig schnell in die Tat umgesetzt werden, soweit man sich ein Beispiel an den Niederlanden nimmt. Dort wurde 2017 die gesamte Planungsgesetzgebung auf Herz und Nieren geprüft. Das Ergebnis: 30 Prozent der Bauvorschriften sind weggefallen, Bauherren und Behörden arbeiten jetzt enger zusammen und der Wohnungsbau hat an Tempo gewonnen. Im Abgleich bietet das Maßnahmenpaket also vieles, was dem sozialen Wohnungs-

bau auf die Sprünge helfen könnte. Dennoch bleiben die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften verhalten optimistisch: „Wir sehen es wie das Hamburger Bündnis für das Wohnen“, erläutert Monika Böhm. „Es stecken viele gute Ansätze drin, aber genauso viel Arbeit.“

Von heute auf morgen wird sich die Situation für Wohnungssuchende in Deutschland kaum ändern. „Nicht zuletzt, weil wir schon jetzt mit einem massiven Handwerker-mangel zu kämpfen haben“, gibt die Vorstandsvorsitzende zu Bedenken. „Und sollten die Maßnahmen greifen, wird sich diese Situation noch zuspitzen.“ Glücklicherweise können die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften auf einen Pool von Handwerksfirmen zurückgreifen, mit denen sie teils seit Jahrzehnten zusammenarbeiten. So werden weitere bezahlbare Wohnungen gebaut. Trotz vieler Hürden.

In einer der lebenswertesten Städte der Welt zu wohnen, hat seinen Preis – wir als Genossenschaften arbeiten daran, dass es sich auch Menschen mit mittleren und geringen Einkommen leisten können, in Hamburg zu leben.



RÜCKKAUF DES FERNWÄRMENETZES

„EIN MANN, EIN WORT“

Die Bezeichnung „Ehrbarer Kaufmann“ dürfte in Hamburg geboren worden sein. Zu ihren Wurzeln gehört zweifellos der Grundsatz „Ein Mann, ein Wort“, also die Tatsache, dass man per Handschlag ein Geschäft abschließen kann und sich alle Beteiligten am Ende auch wirklich daran halten.

Peter Tschentscher (SPD), Hamburgs Erster Bürgermeister, gab am 17. Oktober ein für alle Mieterinnen und Mieter wichtiges Versprechen ab: Der Rückkauf des Fernwärmenetzes werde nicht zu einer Preissteigerung führen, die über die sonstige Marktentwicklung hinausgeht. „Das habe ich persönlich gegenüber allen Beteiligten zu einer zentralen Bedingung gemacht“, sagte er in seiner Regierungserklärung.

Am Tag zuvor hatte der Senat beschlossen, zum 1. Januar 2019 das Fernwärmenetz von dem Energiekonzern Vattenfall vollständig zurückzukaufen. Die Stadt muss dafür 950 Millionen Euro bezahlen, jenen Preis also, den man 2014 mit dem schwedischen Unternehmen ausgehandelt hatte. Im September 2013 hatten die Hamburger in einem Volksentscheid befunden, dass die Netze für Strom, Gas und Fernwärme wieder der Stadt gehören sollten.

Das Problem bestand nun darin, dass einem Gutachten zufolge der Wert des Fernwärmenetzes gegenwärtig lediglich bei 645 Millionen Euro liegt, die Stadt also rund 300 Millionen Euro mehr als nötig bezahlen muss. Tschentscher erklärte in seiner Rede, warum dennoch der Rückkauf des Netzes, das über 450.000 Haushalte mit Wärme versorgt, ein guter Deal sei. So stütze sich das Senatskonzept auf Abwärme aus Industrieanlagen sowie auf eine Gas-Kraft-Wärmekopplungsanlage.

Der Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen (VNW) und der Hamburger Wohnungsgenossenschaften e. V. vertreten in Hamburg die Interessen von 30 Wohnungsbaugenossenschaften. Diese verwalten etwas mehr als 130.000 Wohnungen – das ist jede fünfte Wohnung in der Hansestadt. In diesen leben mehr als 220.000 Menschen, über zehn Prozent der Einwohner der Elbmetropole.

Wer in einer Genossenschaftswohnung lebt, muss sich keine Sorgen machen: weder darüber, dass ihm wegen Eigenbedarfs gekündigt wird, noch, dass die Wohnkosten sprunghaft steigen. Dass dies auch künftig so bleibt, dafür steht das „Geschäftsmodell“ der Genossenschaften. Wenn sie Wohnungen errichten, dann um sie über viele Jahrzehnte bezahlbar zu vermieten. Auch bei den Mieten brauchen die Genossenschaften den Vergleich mit anderen Vermietern nicht zu scheuen. Bei ihnen beträgt die durchschnittliche Kaltmiete pro Quadratmeter derzeit 6,37 Euro. Zum Vergleich: dem Mietspiegel zufolge liegt die durchschnittliche Nettokaltmiete in Hamburg bei 8,44 Euro pro Quadratmeter im Monat. Auf den Preis für die Fernwärme, der maßgeblich die Höhe der „zweiten Miete“ bestimmt, haben Genossenschaften und VNW keinen Einfluss. Gegenwärtig belasten die Heizkosten jeden Haushalt, der am Fern-



wärmenetz angeschlossen ist, durchschnittlich mit einem Euro pro Quadratmeter.

Wir sind sehr in Sorge, dass die zusätzlichen Kosten, die das neue Fernwärme-konzept verursacht, auf die Mieter abgewälzt werden. So will der Senat verhindern, dass Abwärme aus Moorburg, einem der modernsten Kohlekraftwerke weltweit, verwendet wird. Stattdessen setzt man auf industrielle Abwärme aus südlich der Elbe gelegenen Industriebetrieben.

Die dafür notwendigen Investitionen schätzte Umweltsenator Jens Kerstan (Grüne) vor gut einem Jahr auf rund 600 Millionen Euro. Zugleich erklärte er, dass er keine außerordentlichen Preissteigerungen für die Mieterinnen und Mieter erwarte. „Mehr als zehn Prozent kann ich mir nicht vorstellen“, sagte Kerstan. Problematisch ist jedoch, dass Fernwärme im Vergleich zu anderen Formen der Wärmeversorgung bereits jetzt als relativ teuer gilt. Hinzu kommt, dass für Kohle der Preis je Megawattstunde im Vergleich zu Gas und erneuerbaren Energien deutlich niedriger ist. Fällt nun also Kohle aus dem Energiemix zur Fernwärmeerzeugung heraus, dürfte das deren Preis deutlich nach oben treiben.

Fernwärmekunden stehen zudem vor einem weiteren Problem: Zum einen sehen die gesetzlichen Regelungen zur Fernwärmeversorgung bei steigenden Preisen kein Sonderkündigungsrecht vor. Zum anderen gibt es mangels Wettbewerbs kaum eine Möglichkeit, einen anderen Anbieter zu nutzen.

Wir wollen, dass die Heizung auch in den kommenden Jahren bezahlbar bleibt und haben deshalb immer wieder deutlich vor umweltpolitischen Abenteuern und unkalkulierbaren Risiken bei der Fernwärme gewarnt. Aussagen wie „Höchstens zehn Prozent mehr an Energiekosten, aber genau wissen wir es auch nicht“, sind ungeeignet, die Sorgen der Menschen zu beseitigen. Wir erwarten durchdachte Berechnungen und kein Feilschen wie auf dem Biomarkt.

Um nicht falsch verstanden zu werden: Der Schutz des Klimas ist auch der Hamburger Wohnungswirtschaft ein wichtiges Anliegen. In den vergangenen zehn Jahren investierte sie allein in Hamburg 6,5 Milliarden Euro in den Klimaschutz. Davon flossen rund 1,3 Milliarden Euro in die Modernisierung. Hinzu kamen Investitionen für Abriss und energetisch hochwertigen Neubau.

Die Regierungsfractionen von SPD und Grünen betonen immer wieder, dass bezahlbares Wohnen eine der wichtigsten sozialen Fragen ist. Es wäre daher doch widersinnig, wenn der Senat im „Bündnis für das Wohnen“ für den Bau bezahlbarer Wohnungen wirbt und zugleich die „zweite Miete“ durch den Rückkauf des Fernwärmenetzes in die Höhe treibt. Wir nehmen daher Bürgermeister Peter Tschentscher beim Wort: Die Mieterinnen und Mieter werden die Kosten für den Rückkauf des Fernwärmenetzes nicht bezahlen. Jeder Euro mehr wäre nach der klaren Aussage des Bürgermeisters ein „Tschentscher-Euro“. Jetzt gilt, dass der Senatschef sein Versprechen hält – genau so, wie es beim ehrbaren Kaufmann üblich ist: „Ein Mann, ein Wort!“



Monika Böhm

Monika Böhm,
Vorstandsvorsitzende, Hamburger
Wohnungsbaugenossenschaften e. V.



Andreas Breiter

Andreas Breiter,
Verbandsdirektor, Verband norddeut-
scher Wohnungsunternehmen e. V.

1. PREIS



2 KARTEN DER PREISKATEGORIE 1

UNSER BLAUER PLANET II – LIVE IN CONCERT
24.02.19, 20 Uhr – Barclaycard Arena

Nach den großen Erfolgen von Planet Erde, Eisige Welten und Planet Erde II – alle live in concert – mit insgesamt 400.000 Besuchern allein in Deutschland geht es im Frühjahr 2019 mit UNSER BLAUER PLANET II – LIVE IN CONCERT in eine neue Runde. Sehen Sie die spektakulärsten Szenen der preisgekrönten BBC-Studios-Erfolgsserie Blue Planet II in 4K-Ultra-HD auf einer riesigen LED-Wand, live begleitet von einem Sinfonie-Orchester und Chor. Moderation Dirk Steffens.

www.unser-blauer-planet-live.de

2.-5. PREIS



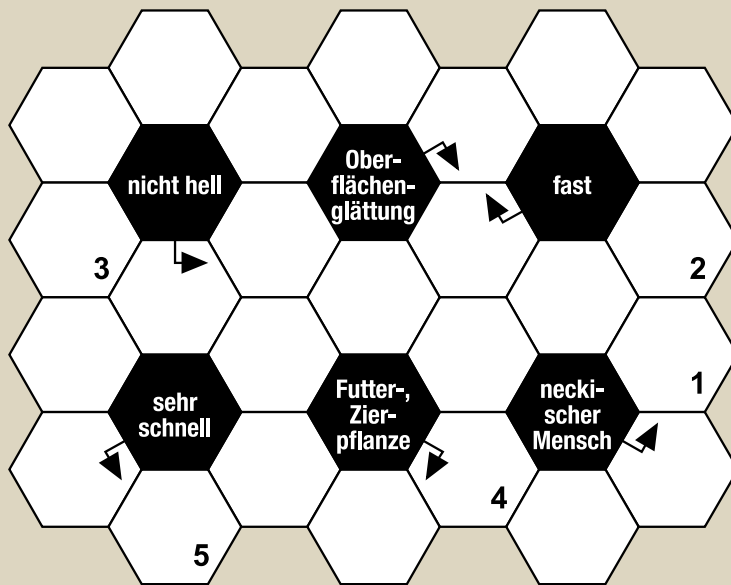
4 X JE 2 KARTEN DER PREISKATEGORIE 2

FEUERWERK DER TURNKUNST
12.01.19, 19 Uhr – Barclaycard Arena

Wie passen Gymnastik und Breakdance zusammen? Europas erfolgreichste Turnshow vollführt mit ihrer Connected Tournee 2019 einen Spagat und lässt durch Vernetzung von unterschiedlichsten Bewegungsformen völlig neue visuelle Erlebnisse entstehen – eine Harmonie ohne Worte, die die Zuschauer in ihren Bann zieht. Gegensätze werden aufgelöst und zu neuen, fesselnden Bildern geformt, ohne dabei ihre Herkunft zu verleugnen. In Hamburg am 12.01.2019, 14 + 19 Uhr.

www.feuerwerkderturnkunst.de

WABENRÄTSEL DEZEMBER 2018



SO EINFACH GEHT'S:

Tragen Sie die Begriffe beim Pfeil beginnend in angegebener Richtung um die beschreibende Wabenzelle herum ein. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung:

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Die Lösung senden Sie entweder auf einer frankierten Postkarte an*:
Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Haufe Newtimes, Agentur für Content Marketing
Birgit Jacobs – Wabenrätsel
Tangstedter Landstraße 83
22415 Hamburg
 Oder Sie schicken eine E-Mail an*:
birgit.jacobs@haufe-newtimes.de

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese Angabe ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 2. Januar 2019. Es gilt das Datum des Poststempels.** Teilnahme am Gewinnspiel nur für Genossenschaftsmitglieder.

DIE LÖSUNG AUS DEM PREISRÄTSEL SEPTEMBER 2018 HIESS: ASTER

Allen Einsendern herzlichen Dank! Gewonnen haben: **1. Preis:** N. Pöhls, **2.-5. Preis:** J. Broda, F. Forzytarczyk, E. Röhe, G. Wöbke. Die Gewinner wurden bereits informiert.

JAHRESGEWINNSPIEL 2018

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

erraten Sie im Juni, September und Dezember die senkrechten Begriffe, die – ergänzt um die fehlenden Buchstaben – das richtige Wort ergeben. Die nummerierten Buchstaben übertragen Sie in die Kästchen für die Lösung 2018.

Nach der Dezember-Ausgabe senden Sie Ihre Lösung 2018 an*:

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

Haufe Newtimes

Agentur für Content Marketing

Birgit Jacobs – JGS 2018

Tangstedter Landstraße 83

22415 Hamburg

Oder schicken Sie uns eine E-Mail an*:

birgit.jacobs@haufe-newtimes.de

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätself!

ERRATEN SIE DIE SENKRECHTEN BEGRIFFE 1 BIS 4:

1. Gegner, Rivale
2. Durcheinander
3. Trinkgefäß
4. kurzer Vermerk

Tipp für die Lösung:
Nadelbaum (Mehrzahl)

1	2	3	4
21	2	18	19

Lösung 2018

1	2	3	4
---	---	---	---

5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	----

	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
--	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Falls Ihnen eine Ausgabe der „bei uns“ fehlen sollte, können Sie diese per E-Mail oder per Post anfordern.

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese Angabe ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 20. Dezember 2018. Es gilt das Datum des Poststempels.** Teilnahme am Gewinnspiel nur für Genossenschaftsmitglieder.

UNSERE PREISE FÜR DAS JAHRESGEWINNSPIEL 2018



GESCHENNKARTE (1x) FÜR 2 PERSONEN: MIT DER COLOR LINE VON KIEL NACH OSLO UND ZURÜCK

Die Mischung aus Szenevierteln, Natur und der großen Auswahl an kulturellen Möglichkeiten zieht jedes Jahr viele Touristen in die Hauptstadt Norwegens. Der Wert Ihrer Geschenkkarte, gesponsert von den Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften, beinhaltet die Fahrt zu zweit von Freitag bis Sonntag in einer Vier-Sterne-Außenkabine, inkl. Mahlzeiten an Bord. Während eines vierstündigen Aufenthalts können Sie Oslo auf eigene Faust erkunden. www.colorline.de



FAMILIENKARTE (9x) FÜR DEN KLETTERWALD HAMBURG – VERGNÜGEN FÜR DIE GANZE FAMILIE

Der Hochseilgarten im Hamburger Stadtteil Volksdorf bietet sieben spannende Parcours – von leicht bis anspruchsvoll – und wird den unterschiedlichsten Bedürfnissen seiner Besucher gerecht. Sogar erfahrene Sportler kommen bei den abwechslungsreichen Routen in bis zu acht Meter Höhe voll auf ihre Kosten. Mitmachen kann jeder ab fünf Jahren und mit einer Körpergröße ab 110 Zentimetern. Der Kletterwald Hamburg liegt an der U1, Haltestelle Meiendorfer Weg. www.kletterwald-hamburg.com



GUTSCHEIN (20x) FÜR 2 PERSONEN: VERANSTALTUNG IM PLANETARIUM – ENDE APRIL 2019

Weit über 300.000 Menschen gehen jedes Jahr im ehemaligen Wasserturm im Hamburger Stadtpark auf Entdeckungsreisen in den Kosmos. Wir wollen das auch – und zwar gemeinsam mit unseren Gewinnern. Da die Termine für 2019 noch nicht feststehen, können wir momentan weder Datum noch die genaue Uhrzeit angeben. Geplant ist ein Treffen im Planetarium im Café Nordstern um ca. 16:30 Uhr, wo wir einen kleinen Imbiss zu uns zu nehmen, bevor es in die Vorstellung geht. www.planetarium-hamburg.de



GUTSCHEINE (10x) FÜR 2 PERSONEN: DAS MINIATUR WUNDERLAND HAMBURG ERLEBEN

Mit „Venedig“ vergrößerte sich das Miniatur Wunderland, das schon zum zweiten Mal in Folge von ausländischen Gästen zur beliebtesten Sehenswürdigkeit Deutschlands gewählt wurde, auf 1.499 Quadratmeter reine Anlagenfläche. Bislang wurden ca. 21 Mio. Euro und knapp 800.000 Arbeitsstunden in den Bau der mittlerweile neun Themenwelten investiert, ca. 35.000 Stunden davon in den Venedig-Abschnitt, der Anfang 2018 eröffnet wurde. Unbedingt sehenswert! www.miniatur-wunderland.de

MITGLIEDER GEHEN AUF NUMMER GÜNSTIG! Auf diesen Seiten halten wir ermäßigte Angebote verschiedener Veranstalter aus dem Bereich Kultur und Freizeit für Sie bereit. Unter Vorlage der Coupons erhalten Sie die für das Angebot angegebene Ermäßigung. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen der Veranstalter!

IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften erscheint im Auftrag der Mitglieder des Vereins Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.

Erscheinungsweise:

4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)

Herausgeber und Verlag:

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

Standort Hamburg

Tangstedter Landstraße 83

22415 Hamburg

Telefon: 040 520103-48

Telefax: 040 520103-12

E-Mail:

kontakt@haufe-newtimes.de

Layout:

Haufe Newtimes

Organisation:

Birgit Jacobs

Redaktion:

Heike Labsch (V. i. S. d. P.),

Birgit Jacobs, Michael Koglin,

Sven Sakowitz, Oliver Schirg

Redaktionsrat:

Monika Böhm, Alexandra Chrobok, Julia

Eble, Dana Hansen, Eva Kiefer, Silke Kok,

Oliver Schirg

Für Beiträge und Fotonachweise auf den

Unternehmensseiten sind die jeweiligen

Genossenschaften verantwortlich.

Herstellung und Druck:

DruckZentrum Neumünster GmbH

Rungestraße 4

24537 Neumünster

Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.

Hinweise:

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung

und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln

und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der

Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften

teilnehmen.

Die „bei uns“ wird auf chlorfrei gebleichtem,

mattgestrichenem Bilderdruckpapier gedruckt.



BLIND HOPPOS
LUSTSPÜLENDIG

JAHRESRÜCKBLICK-AUSLESE

Benjamin Eisenberg und Ludger Kusen-berg lästern rückblickend über das letzte Jahr und vorsorglich auch gleich über das neue (03.01.19). Bei **Thomas Kreimeyers** Steh-Greif-Kabarett werden garantiert die Highlights des Jahres zutage kommen, die sich die Zuschauer in der Weise auch für



ifirst
stage

SHERLOCK HOLMES – DAS MUSICAL

Sie stehen für Intelligenz, Abenteuer, trockenen Humor und analytisches Denken: Sherlock Holmes und Dr. Watson. Erleben Sie nun die Geburt einer neuen Helden-generation, die im Jahr 1910 gegen den totgeglaubten Erzfeind ermittelt. Eine Welt



THEATROFFICE
KAM
SPIELE

DER RECHTE AUERWÄHLTE

Als die Freunde beim Abendessen aufeinandertreffen, erweist sich Noel, der neue Verlobte von Charline, als dominant, aggressiv und politisch unkorrekt. Die Stimmung eskaliert und am Ende ist nichts mehr so, wie es vorher war. Sollen sie Noel respektieren oder zurückweisen? Eine



Staatsoper
Hamburg

DIE ZAUBERFLÖTE

Wolfgang Amadeus Mozarts Oper, eines der weltweit bekanntesten und am häufigsten gespielten Bühnenwerke, erzählt von Freundschaft, Liebe und vom Glück – aber auch von Prüfungen, Enttäuschungen und vom Älterwerden. Die weltberühmten Arien, zu denen „Der Vogelfänger bin ich



Schmidt
Theater

SCHMIDT MITTERNACHTSSHOW

Sie ist ein Hamburg-Klassiker wie Alster, Michel oder Hafen: Jeden Samstag ab Mitternacht sorgt der einmalige Mix aus wahnwitziger Comedy, wunderbarer Musik und tollkühner Artistik für beste Unterhaltung – schrill, bunt und skurril. Dabei ist jede Show



Heiße Ecke
Musical

HEISSE ECKE – DAS ST. PAULI MUSICAL

Theaterchef Corny Littmann und sein Team haben Hamburgs schillerndstem Stadtteil mit diesem Musical ein Denkmal gesetzt, das weit über zwei Millionen Zuschauer begeisterte und seit 15 Jahren im Schmidts **TIVOLI** auf dem Spielplan steht. Freuen Sie sich auf

Fotos: Eisenberg/Kusen-berg; Lars Klänning; Anatol Kotze; Arno Declair; Ingo Boeliter; Brinkhoff/Mögenburg

EXKLUSIV-COUPON DEZEMBER 2018



das kommende Jahr ersehnen werden (05.01.19). Das Duo **ONKeL FISCH** präsentiert 365 Tage in 90 atemlosen Minuten – das **Wichtigste** Witzigste aus 2018 (10.01.19). Frohes Neues!

Vorstellungen: 03.01., 05.01. + 10.01.19

JAHRESRÜCKBLICK-AUSLESE

Ermäßigung:
3€ pro Karte

Hinweis: Karten unter der Hotline und der Website.

Hotline: 040 55565556

Alma Hoppes Lustspielhaus
Ludolfstraße 53
20249 Hamburg
 www.almahoppe.de

EXKLUSIV-COUPON DEZEMBER 2018



voller eleganter, unheimlicher und exotischer Schauplätze. International bekannte Musicalstars nehmen Sie mit auf eine spannende Reise durch das historische London, bei der auch die Liebe nicht zu kurz kommen wird.

Vorstellungen: 21.–27.01.19,
13.–16.02.19 + 27.–28.02.19

SHERLOCK HOLMES –
DAS MUSICAL

Ermäßigung:
10%
(auf reg. Preis)

Hinweis: buchbar unter www.firststagehamburg.de – Aktionscode „bei uns“.

Hotline: 040 401132727

First Stage Theater
Theustraße 15
22767 Hamburg
 www.firststagehamburg.de

EXKLUSIV-COUPON DEZEMBER 2018



satirische Komödie über Freundschaft, Liebe und Political Correctness mit Stefan Jürgens, Ruth Marie Kröger, Volker Zack, Wanda Perdelwitz und Ole Schlosshauer.

Vorstellungen: 19.12.18–06.01.19

DER RECHTE AUUSERWÄHLTE

Ermäßigung:
10%

Hinweis: Karten nur unter der Hotline mit Rabattcode „Genossenschaftsrabatt“ buchbar. Mehr Infos finden Sie auf der Website.

Hotline: 040 4133440

Hamburger Kammerspiele
Hartungstraße 9–11
20146 Hamburg
 www.hamburger-kammerspiele.de

EXKLUSIV-COUPON DEZEMBER 2018



ja“, „Dies Bildnis ist bezaubernd schön“ und die der Königin der Nacht zählen, sind auch jenen vertraut, die die Oper noch nie erlebt haben.

Vorstellungen: 23. + 27.12.18
(19–22 Uhr); 01.01.19 (17–20 Uhr) –
Altersempfehlung: ab 10 Jahre

DIE ZAUBERFLÖTE

Sonderpreis:
35€
(reg. Preis 63–105€)

Hinweis: max. 4 Karten (Platzgruppe 2–5) buchbar über die Website per Visa/Master-Card), Sofort-Überweisung, SEPA-Mandat. Promotionscode „FAMILIENFLÖTE“.

Hamburgische Staatsoper
Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
 www.staatsoper-hamburg.de

EXKLUSIV-COUPON DEZEMBER 2018



einmalig. Erleben Sie Stand-up-Comedians, Breakdance-Akrobaten, Zauberer, Pop-Poeten, Jongleure, Travestiekünstler, Musiker, Schwertschlucker und Gedankenmagier. Jede Woche neu und gnadenlos gut!

Vorstellungen: Dezember 2018 bis Ende März 2019 – Ermäßigung jeden Samstag

SCHMIDT MITTERNACHTSSHOW

Ermäßigung:
20%

Hinweis: Karten unter der Hotline und an der Tageskasse im Schmidt Theater. Stichwort „bei uns“ angeben.

Hotline: 040 317788-61

Schmidt Theater
Spielbudenplatz 24
20359 Hamburg
 www.tivoli.de

EXKLUSIV-COUPON DEZEMBER 2018



großartige Songs, mitreißende Musik, anrührende Geschichten und eine große Portion Herz und Schnauze frisch von der Reeperbahn. Eine Show rund um 24 Stunden am Kiez-Imbiss „Heiße Ecke“!

Vorstellungen: 15. Januar bis Ende März 2019 – Ermäßigung für Mi., Do. + So. 14:30 Uhr

HEISSE ECKE –
DAS ST. PAULI MUSICAL

Ermäßigung:
20%

Hinweis: Karten unter der Hotline und an der Tageskasse im Schmidt Theater. Stichwort „bei uns“ angeben.

Hotline: 040 317788-61

Schmidts TIVOLI GmbH
Spielbudenplatz 27–28
20359 Hamburg
 www.tivoli.de

**MEIN
LIEBLINGSPLATZ**



STERNENTHEATER IM STADTPARK



Marit Grams

Sterne gucken und dabei eine tolle Musik- und Lichtshow genießen, das kann man in Hamburg nur im Planetarium. „Schon das Gebäude ist beeindruckend“, sagt Marit Grams, die bei der Wohnungsgenossenschaft von 1904 e. G. ihr zweites Lehrjahr absolviert. Auch die zahlreichen Aktivitäten auf der Wiese vor dem Planetarium findet sie spannend – sie nutzt aber auch weitere Plätze im Stadtpark als für sie „perfektes

Erholungsgebiet“. Marit Grams: „Ich schätze die grüne Oase inmitten der Stadt, in der ich entspannen und auftanken kann.“

- 📍 **Planetarium Hamburg**
Linnering 1, 22299 Hamburg
U3 bis Borgweg, Bus 179 bis Stadtpark,
3 Min. Fußweg
- ☎️ 040 4288652-10
- 🌐 www.planetarium-hamburg.de

**KINO
TIPP**

ASTRID

Dieser Film ist Liebeserklärung und Hommage zugleich an die „Schwedin des Jahrhunderts“. Mit ihren Kinderbüchern wie Pippi Langstrumpf oder Karlsson vom Dach schwamm Astrid Lindgren gegen den Strom und eroberte damit weltweit die Kinderherzen im Sturm. Aber sie setzte sich auch für Kinderrechte ein, kümmerte sich um das Tierwohl und veränderte die schwedische Gesellschaft. Ein fesselnder Film über eine großartige Frau.



🎬 **Kinostart: 6. Dezember 2018**

**RESTAURANT
TIPP**

THE GREEK



Ein griechisches Restaurant der Spitzenklasse im Portugiesenviertel, das sich mit seinen Spezialitäten deutlich vom Griechen um die Ecke absetzt. So gibt es hier das Wolfsbarschfilet Revithada mit Kichererbsenmousse und gebratener Chorizo oder die „Pastitio- Interpretation“ mit Lasagne, Beef-Tatar und Trüffel-Bechamel-Jus. Die Gerichte wechseln saisonal und basieren auf traditionellen griechischen Rezepten.

- 📍 **THE GREEK**
Vorsetzen 53
20459 Hamburg
- ☎️ 040 31807370
- 🌐 www.thegreek.hamburg

Genießen Sie einzigartiges Ambiente und zuvorkommenden Service in der Bar des Jahres 2017.

- 🍷 **The Chug Club**
Taubenstraße 13
20359 Hamburg

Kitsch, Trödel und Kunst auf dem OTTO-Parkplatz in Bramfeld am 22. Dezember 2018 von 7–15 Uhr.

- ⊕ **Flohmarkt**
Moosrosenweg
22177 Hamburg

**AUSFLUGS-
TIPP**



SOLTAU THERME

Sole aus den Tiefen der Erde gilt als heilendes Elixier, das reinigt, entgiftet und neue Kraft verleiht. Im entspannenden und anregenden Ambiente der Soltau Therme kann die ganze Familie die Seele baumeln lassen, während die Sole ihre Wirkung entfaltet. Ein Tagesausflug, der Körper und Geist in Harmonie bringt.

- ⚓ **Soltau Therme**
Mühlenweg 17, 29614 Soltau
- 🌐 www.soltau-therme-online.de